

Heidelberg, den 31. Mai 2023

**TOP 157 A 3**

**Flockungsmittel und Betriebschemikalien**  
- Vergabe eines Lieferauftrages für Phosphatfällmittel Sept. 2023 bis Aug. 2024

THH 700 / Sachkonto 42710575

**Beschlussvorlage**

**und**

**Tischvorlage**

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	28. Juni 2023	x		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beauftragt die PolyChemie GmbH, Saarbrücken mit einem Lieferauftrag für Phosphatfällmittel ab September 2023 bis August 2024 mit einer Auftragssumme von 479.420 Euro.

Zur Phosphatfällung bei der Abwasserreinigung werden im Klärwerk Nord hauptsächlich dreiwertige Eisensalze eingesetzt. Der bestehende Liefervertrag mit der Firma PolyChemie GmbH, Saarbrücken, läuft am 31. August 2023 aus.

Angesichts der nach wie vor extremen Marktsituation wurde im März / April 2023 ein europaweiter öffentlicher Teilnahmewettbewerb durchgeführt, an dem sich drei Firmen beteiligt hatten. Alle drei wurden im Rahmen eines nicht-offenen Verfahrens zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zur Submission am 24. Mai 2023 wurden zwei Angebote eingereicht. Danach ergab sich aufgrund der Angebotspreise folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	geprüfte Angebotspreise
PolyChemie GmbH, Saarbrücken	497.420,00 Euro
Kuhlmann Switzerland AG, CH-Rekingen	571.288,06 Euro

Die langjährige frühere Lieferantin KRONOS INTERNATIONAL Inc., Leverkusen, hatte zwar erneut einen Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb eingereicht, sich dann aber doch nicht am nicht-offenen Verfahren beteiligt. Gründe für die Nichtbeteiligung sind nicht bekannt.

Beide Bieter liegen bei den Wertungskriterien Liefertreue und Rohstoffverfügbarkeit auf gleichem bzw. ähnlichem Niveau; bei der Transportentfernung punktet die PolyChemie GmbH ebenfalls mehr (183 km gegenüber 407 km).

Der Auftrag beinhaltet eine indexbezogene Preisgleitklausel, die bereits beim laufenden Vertrag angewandt wird. Der Lieferauftrag ist entgegen früherer Vergabeverfahren wegen der aktuellen Marktbedingungen auf ein Jahr begrenzt und hat eine Verlängerungsoption von 6 Monaten, die von beiden Vertragsparteien vereinbart werden muss.

Mittel für die nötigen Lieferungen sind im Haushaltsplan 2023 auf dem Sachkonto 42710575 / THH 700 in Höhe von 475.000 Euro veranschlagt.

gez.

EBM Jürgen O d s z u c k  
Verbandsvorsitzender